



Pfadi Möhlin



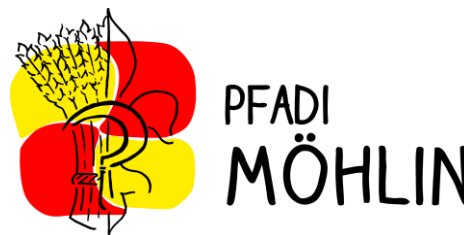
Pfadi Möhlin

Die Pfadi Bewegung Schweiz (PBS) ist wohl der bekannteste Verein, bei dem Kinder und Jugendliche mitentscheiden können. Die PBS ist unterteilt in Kantonalverbände und lokale Abteilungen, die alle ähnlich aufgebaut sind. Als Beispiel wird hier die Pfadi Möhlin porträtiert.

Was ist die Pfadi Möhlin?

Die Pfadi Möhlin ist eine eigenständige Pfadi-Abteilung in der Pfadi-Region Basel. Sie wurde 1939 gegründet und umfasst 2018 ca. 80 Mitglieder, die sich auf die Stufen Biber, Wölfe, Pfadi und Pio verteilen. Die Pfadi Möhlin wird von zwei jugendlichen Abteilungsleitern geführt, zudem arbeiten rund 20 Jugendliche als Gruppen- oder Stufenleitende mit.

Jede Stufe verfügt über ein eigenes Leitungsteam, das sich aus ein bis zwei jugendlichen Stufenleitenden und rund fünf weiteren Leitenden zusammensetzt. Die Leitenden aller Stufen bilden das Leitungsteam der Pfadi Möhlin und treffen sich regelmässig zu Leiter-Hoggs.



Wie setzt die Pfadi Möhlin Partizipation um?

Kinder und Jugendlichen bestimmen innerhalb ihrer Stufe mit.

Die Kinder und Jugendlichen jeder Stufe können ihrem Alter angepasst mitbestimmen. Bei den Jüngsten machen die Leitenden zum Beispiel Vorschläge für verschiedene Spiele und die Kinder dürfen dann abstimmen, welches sie spielen möchten. Bei den Wölfen und Pfadi können die Kinder bereits mehr mitbestimmen. So können die Pfadi eigene Ideen für Aktivitäten oder Spiele einbringen. Ausserdem gibt es auf diesen Stufen jeweils Hilfsleitende, die situativ die Verantwortung während einer Aktivität oder eines Spiels übernehmen. Bei den Pio – diese sind zwischen 16 und 18 Jahre alt – sind die Leitenden nur noch Begleitpersonen im Hintergrund, denn die Pio organisieren ihre Aktivitäten selber.

Jugendliche können Leiter oder Leiterin werden.

Nach der Pio-Stufe können Jugendliche eine Leitungsfunktion übernehmen. Als Leiter oder Leiterin organisieren sie die Aktivitäten ihrer Stufe und tragen die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen. Ausserdem treffen sich alle Leitenden mehrmals im Jahr zu Leiter-Hoggs oder auch zu einem Leiter-Weekend. Dort werden alle wichtigen Themen besprochen, die für die ganze Abteilung relevant sind, zum Beispiel die Jahresplanung oder die Planung des nächsten Werbeanlasses. Neben den Stufenleitenden gibt es auch die Abteilungsleitung. Diese ist verantwortlich für den Gesamtbetrieb der Abteilung und bildet die Schnittstelle zu den kantonalen Gremien der Pfadi und zu externen Personen. Ausserdem sorgt die Abteilungsleitung für einen guten Teamspirit im Leiterteam und kümmert sich um die Weiterbildungen der Leitenden.

Jugendliche können sich weiterbilden.

Die Pfadi verfügt auch über ein Ausbildungsmodell. Nebst der schrittweisen Heranführung an die Verantwortung, wie oben beschrieben, können die Jugendlichen der Pfadi spezifische Ausbildungskurse besuchen. Zusätzlich zu den eigenen Kursen der PBS, werden auch J+S-Leiterkurse durchgeführt. Dort lernen die Jugendlichen alles, was sie wissen müssen, um ihre Stufe und die Pfadi-Lager zu leiten: Wie organisiere ich einen Samstagnachmittag oder ein Lager kindergerecht? Was sind die Rechte der Kinder? Und wie verhalte ich mich, wenn mal etwas passiert?

Bemerkenswert ist ausserdem, wie es die Pfadi Möhlin geschafft hat, so viele neue Mitglieder zu finden. Vor gut sechs Jahren bestand die Abteilung aus weniger als 20 Jugendlichen! Um ihre Pfadi vor dem Ende zu bewahren, haben die Jugendlichen zuerst einmal die nötigen Strukturen geschaffen und klare Verantwortlichkeiten definiert. Danach haben sie in Möhlin grosse, aufwendige Werbeanlässe durchgeführt, um die Kinder auf die Pfadi aufmerksam zu machen. Das alles hat offenbar gewirkt! Mit einem abwechslungsreichen, kreativen Programm gelingt es den Leitenden nun, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern. Mit viel Herzblut führt das Leitungsteam die Pfadi Möhlin, die heute eine der grösseren in der Region ist!